
Ergebnisse der quantitative Datenerhebung im Rahmen des Erasmus+ Projektes

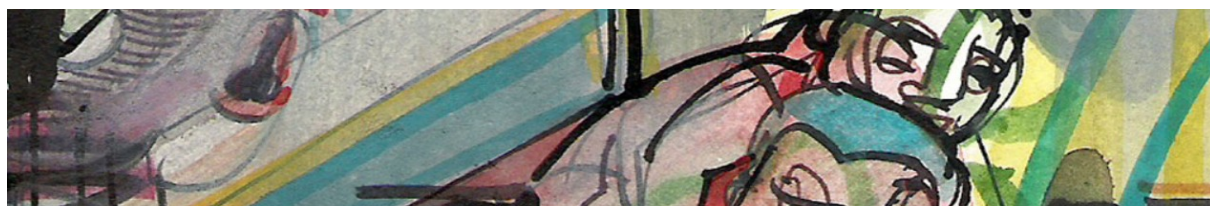
“Love & Respect – Preventing Teen Dating Violence II”

Aufbereitet von

Hazissa

März, 2021

Graz



Inhalt

1. Einleitung	1
2. Das Projekt	2
2.1. Die Studie	2
3. Ergebnisse der Erhebung.....	4
3.1. Merkmale der Stichprobe.....	4
3.2. Gewalterfahrungen von Jugendlichen in Beziehungen.....	5
3.3. Negative Auswirkungen und Umgang mit Gewalt in Beziehungen.....	8
5. Anhang.....	10
Literaturverzeichnis:.....	13

1. Einleitung

Das Love & Respect Projekt hatte das Ziel, Fakten zum Ausmaß von Gewalt in Jugendbeziehungen zu erheben, darüber aufzuklären und auf das Thema aufmerksam zu machen. An diesem Projekt waren insgesamt sieben Länder beteiligt, darunter Armenien, Georgien, Italien, Kroatien, Spanien, Tschechische Republik und Österreich. Zur Auswertung wurden die Daten von fünf der sieben Länder herangezogen, da die Stichprobe von Italien und Armenien aufgrund eines anderen Stichprobenpools nicht repräsentativ waren. In jugendlichen Paarbeziehungen können unterschiedliche Formen von Gewalt vorkommen. In diesem Bericht werden wir das Ausmaß der psychischen-, physischen-, sexualisierten-, und ökonomischen Gewalt in Jugendbeziehungen darlegen und die damit zusammenhängenden Studienergebnisse präsentieren.

Gewalterfahrungen sind in unserer Gesellschaft weit verbreitet. Nur 7,4 % der Frauen und 14,7 % der Männer haben, laut der Studie vom Österreichischen Institut für Familienforschung (2011), noch nie eine der genannten Formen von Gewalt erlebt (vgl. ÖIF 2011, S. 8).

Gewalt unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen wird überwiegend durch Gleichaltrige ausgeübt, hierbei sind die Täter_innen sehr häufig (Ex-) Partner_innen, Personen aus dem engen Freundeskreis oder Bekannte. Gewaltdelikte werden in der überwiegenden Zahl der Fälle im nahen sozialen Umfeld erlebt. Laut dem Factsheet „Gewalt an Frauen und Mädchen in Österreich“, welches vom Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser bereitgestellt wird, erlebt jede 5. Frau ab ihrem 15. Lebensjahr körperliche und/oder sexuelle Gewalt (vgl. AOEF 2021). Eine von drei Frauen erlebt sexuelle Belästigung ab dem 15. Lebensjahr und jede 7. Frau ist ab ihrem 15. Lebensjahr von Stalking betroffen. Insgesamt wurden in Österreich im Jahr 2019 „19.943 Opfer familiärer Gewalt von den Gewaltschutzzentren und Interventionsstellen betreut“, wobei davon 83 % Frauen bzw. Mädchen waren und ca. 90% der Täter männlichen Geschlechts (vgl. ebd.).

Zahlen zur Gewalt in Beziehungen unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen sind bislang nur unzureichend erhoben, weshalb im Rahmen des „Love & Respect II“ Projektes die Erhebung von repräsentativen Zahlen zu dieser Thematik als erste Projektstätigkeit fokussiert wurde. In den folgenden Ausführungen werden wir das Projekt und die damit verbundene Datenerhebung kurz zusammengefasst darlegen.

2. Das Projekt

Die Ziele dieses internationalen Projekts zur Prävention von Gewalt in Jugendbeziehungen lauten:

- „Gewalt in Jugendbeziehungen zu thematisieren und für eine bessere und systematische Prävention auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene einzutreten
- Innovative Präventionsmaterialien zu entwickeln (Onlineplattform mit Quizzes)
- Bewusstsein für das Ausmaß von Gewalt in Jugendbeziehungen zu schaffen und gesunde Beziehungen unter Jugendlichen zu fördern
- Eine Onlineplattform zu entwickeln, auf welcher Informationen, gesetzliche Grundlagen, eine Datenbank mit Anlaufstellen, Best Practice Beispiele geteilt werden- und Erfahrungen ausgetauscht werden können
- Jugendarbeiter_innen, Lehrer_innen, Erzieher_innen, Sozialarbeiter_innen u.ä. dabei zu unterstützen, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten in effektiver Präventionsarbeit zu erweitern.“ (Love & Respect 2019)

Zu den Zielgruppen, auf welche im Rahmen dieses Projektes eingegangen wurde, gehören sowohl Pädagog_innen, politische Entscheidungsträger_innen und Interessensvertreter_innen als auch Jugendliche selbst. Zudem indirekt die gesamte Gesellschaft, da das gesamtgesellschaftliche Problembewusstsein sowie das Wissen zur Prävention und zur Prävalenz von Gewalt in Jugendbeziehungen ausgebaut werden muss. Auf unserer Onlineplattform werden Methoden, Materialien und Informationen zur Verfügung gestellt, wovon sowohl betroffene Jugendliche als auch Fachpersonal profitieren.

2.1. Die Studie

„Es gibt zahlreiche Studien zu sexualisierter Gewalt unter Jugendlichen sowie zu weiteren Formen von Gewalt unter Jugendlichen oder an Kindern und Jugendlichen. Studien die sich explizit auf alle Formen von Gewalt innerhalb emotionaler oder sexueller Beziehungen Jugendlicher konzentrieren, sind jedoch noch eher unterrepräsentiert.“ (Seidler 2020, S. 27f)

Aufgrund der fehlenden Daten zur Prävalenz von Gewalt in Jugendbeziehungen wurde eine quantitative, vergleichende und repräsentative Erhebung zu diesen Erfahrungen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen durchgeführt.

„In allen fünf Ländern, in welchen die Erhebung durchgeführt wurde, wurden 1000 Jugendliche im Alter von 16 bis 26 Jahren befragt. Von den 1000 Jugendlichen pro Nation gaben in Georgien 85% an, bereits Erfahrungen mit Beziehungen gemacht zu haben. In Kroatien war das 71%, in Spanien 81%, in der Tschechischen Republik 91% und in Österreich 75%. Diese eben angeführten Prozentzahlen geben den Teil der Befragten jeder Nation an, die für die weitere Untersuchung, zu Erfahrungen mit

Gewalt in Beziehungen, herangezogen wurden. Im Zuge dessen wurden 42 spezifische gewalttätige Situationen erhoben, welche in die Kategorien: Psychische Gewalt, Physische Gewalt und Sexuelle Gewalt gegliedert wurden.“ (Seidler 2020, S. 28)

„Die Erhebung zur psychischen Gewalt beinhaltete Fragen zu manipulierendem, unterdrückendem, herabsetzendem, einschränkendem, bedrohendem, isolierendem und kontrollierendem Verhalten in der Beziehung, ebenso wie zu verbalen Aggressionen und Machtdemonstrationen. Mit den Fragen zur physischen Gewalt wurden sowohl unterschiedliche Formen von Schlagen, Stoßen, Treten, Festhalten, Würgen, usw. als auch Gewalt mit Gegenständen, heißen Flüssigkeiten oder Waffen abgefragt. Die Erfahrungen zu sexueller Gewalt in Beziehungen wurden einerseits durch Fragen zur ungewollten Verbreitung oder Anforderung von intimen Informationen, Bildern oder Videos erhoben. Andererseits wurden Fragen zur erlebten Anwendung von Gewalt, Zwang, Druck oder Erpressung, um körperliche oder sexuelle Interaktionen zu erzwingen, gestellt und damit die Betroffenheit erhoben.“ (ebd.)

„Die Ergebnisse der internationalen, repräsentativen Erhebung können mit Erkenntnissen ähnlicher Studien verglichen werden, wobei je nach Definition und Auslegung der zu vergleichenden Erhebungen ein divergierendes Bild der Daten zur Gewaltbetroffenheit Jugendlicher in Beziehungen gezeichnet wird.“ (Seidler 2020, S.29)

Aufgrund der zufällig ausgewählten Stichprobe können die Ergebnisse als repräsentativ angesehen werden und lassen auf die Prävalenz in der Grundpopulation schließen. Im Anhang befindet sich sowohl der Fragebogen der Erhebung und als auch die Gliederung der 42 Fragen zu den drei bzw. vier erhobenen Gewaltformen. Dies soll einen kurzen Überblick darüber geben, wie die Fragen gestellt wurden und welche gewaltvollen Situationen diese umfassen.

Die Befragten konnten bei der Beantwortung der Fragen zwischen der Antwortmöglichkeit „passierte einmal“ und „passierte mehrmals“ auswählen, falls die in den Fragen beschriebene Situation auf ihre Erfahrungen zutraf. Weiterführend wurde erhoben, „welche negativen Konsequenzen für die betroffene Person daraus resultierten (z.B. Schlaflosigkeit, Konzentrationsprobleme bis hin zu Existenzängsten und Selbstmordgedanken). Zudem wurde abgefragt, ob und wenn ja, wie die Betroffenen versuchten die Situation zu lösen. Nachfolgend wurde erhoben ob dieser durchgeführte Lösungsversuch glückte, die Situation unverändert blieb oder ob der Lösungsversuch ein negatives Resultat hervorrief“ (Seidler 2020, S. 46).

„Die Durchführung der Onlinebefragung fand in allen beteiligten Ländern im Laufe der ersten Hälfte des Jahres 2018 statt. Die gewählte Zielgruppe dieser Erhebung waren 16 -26-jährige Jugendliche und junge Erwachsene. In jedem Land wurden 1000 zufällig ausgewählte Personen mithilfe der

Computer-Aided-Website-Interviewing Methode befragt“ (ebd.). Die tschechische Research-Agency MindBridge wickelte sowohl die Erhebung als auch die Auswertung dieser Studie ab.

3. Ergebnisse der Erhebung

3.1. Merkmale der Stichprobe

In der österreichischen Stichprobe wurden insgesamt 1000 Jugendliche bzw. junge Erwachsene im Alter von 16 - 26 Jahren zu ihren Gewalterfahrungen in Beziehungen befragt. 753 der 1000 Jugendlichen gaben an, bereits Erfahrungen mit Beziehung gemacht zu haben. Diese 753 Jugendlichen wurden für die weitere Befragung herangezogen.

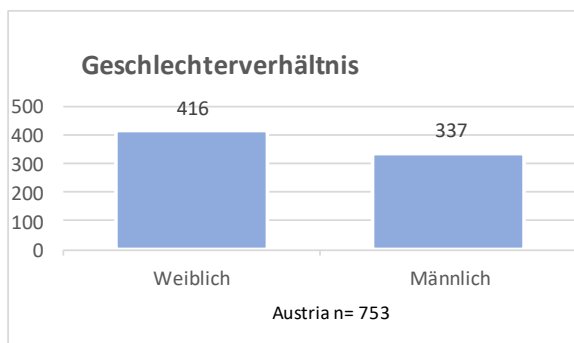


Abbildung 1: Aufteilung der Geschlechter der österreichischen Befragten

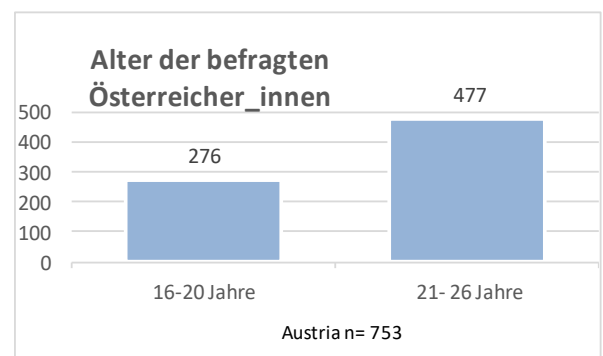


Abbildung 2: Altersaufteilung der befragten Österreicher_innen

Von den 753 Befragten waren 416 Personen weiblich und 337 Personen männlichen Geschlechts. Eine weitere Auswahlmöglichkeit für nicht-binäre Geschlechtszugehörigkeit wurde nicht bereitgestellt. Die teilnehmenden Personen wurden nachträglich, anhand ihres Alters, in zwei Gruppen geteilt. In 16 – 20-jährige und 21 – 26-jährige. 276 Teilnehmer_innen befanden sich in der Alterskategorie von 16- 20 Jahren und 477 Teilnehmer_innen in der Kategorie von 21 – 26 Jahren.

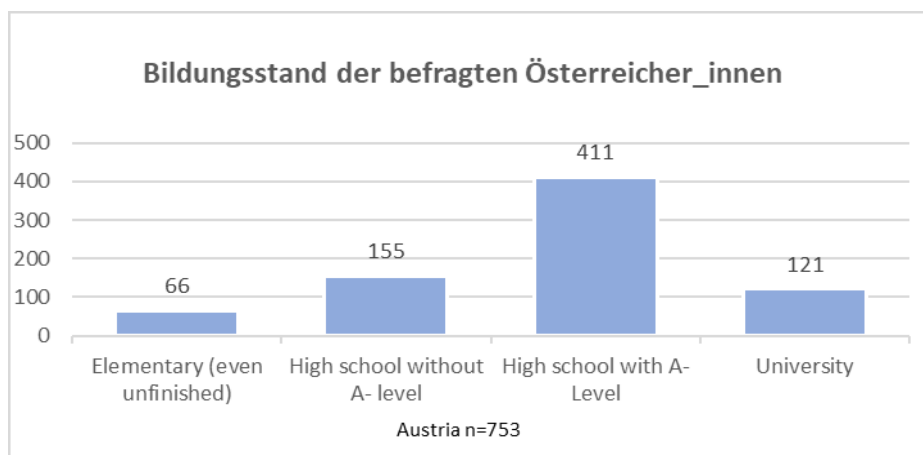


Abbildung 3: Bildungsstand der befragten Österreicher_innen

Die Aufteilung bei der Frage des aktuellen Bildungsstandes der österreichischen Jugendlichen und

jungen Erwachsenen, teilt sich wie folgt auf: 66 Personen gaben an, die NMS bzw. Polytechnische Schule besucht zu haben. 155 Jugendliche waren zu der Zeit in einer berufsbildenden Schule ohne Matura, 411 Jugendliche in einer berufsbildenden Schule mit Maturaabschluss und 121 Jugendliche bzw. junge Erwachsene besuchten eine Universität.

3.2. Gewalterfahrungen von Jugendlichen in Beziehungen

Im folgenden Kapitel werden die einzelnen Ergebnisse der Datenerhebung dargestellt und beschrieben. Die verschiedenen Formen von Gewalt werden ebenfalls kurz erläutert.

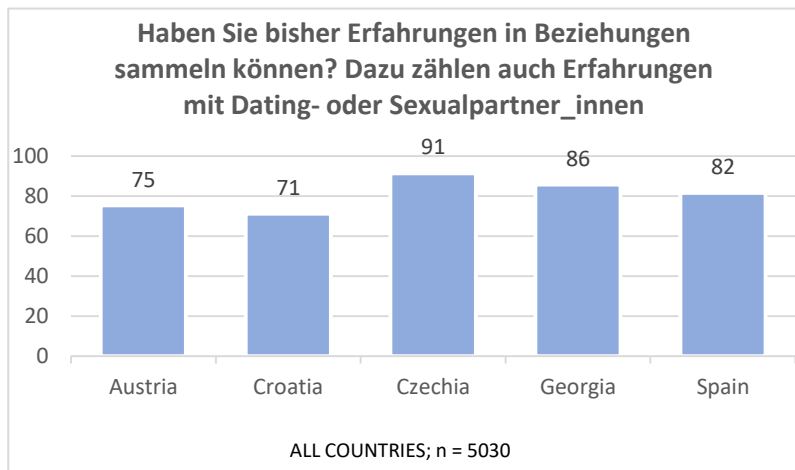


Abbildung 4: Q1 Haben Sie bisher Erfahrungen in Beziehungen sammeln können? Dazu zählen auch Erfahrungen mit Dating- oder Sexualpartner_innen

In der Abbildung 4 wird ersichtlich, wie viele Jugendliche im Alter von 16-26 Jahren bereits Erfahrungen in partnerschaftlichen oder sexuellen Beziehung gemacht haben, bzw. zum Zeitpunkt der Befragung machten. Anschließend wurden die Proband_innen gefragt, ob sie jemals Formen von Gewalt durch den_die Partner_in in einer Beziehung erlebt haben, unabhängig davon, ob diese Übergriffe in der Vergangenheit, oder in den momentanen Beziehungen erlebt wurden.

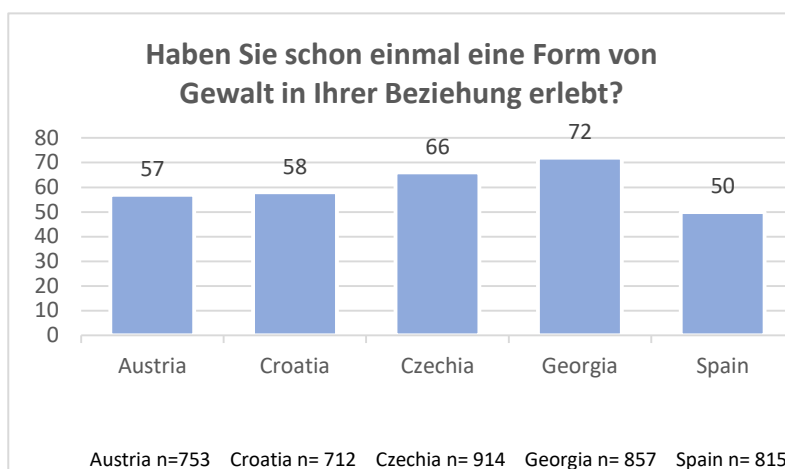


Abbildung 5: Q2 Haben sie schon einmal eine Form von Gewalt in Ihrer Beziehung erlebt?

Von den 753 befragten österreichischen Jugendlichen, haben 57 % Übergriffe (jeglicher Art) in einer Beziehung erlebt. In Georgien sind von 857 Jugendlichen und jungen Erwachsenen sogar 72 % betroffen.

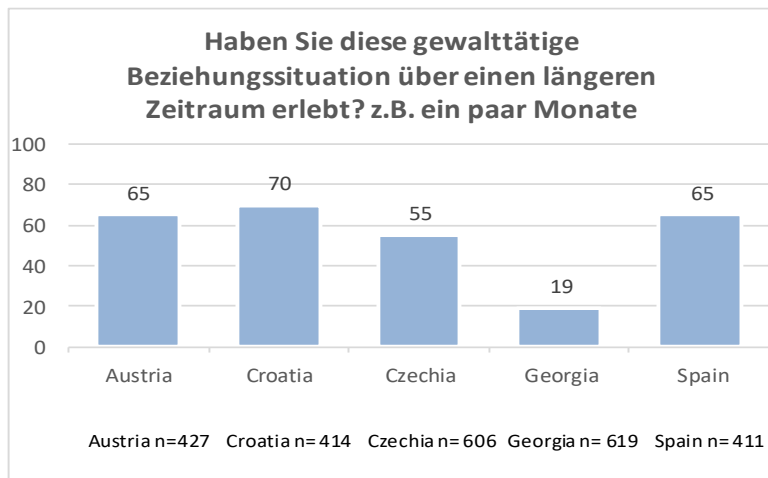


Abbildung 6: Länderaufteilung bezüglich der Gewalterfahrungen einer Beziehung über einen längeren Zeitraum (z.B. ein paar Monate)

In Österreich gaben 65 % der Jugendlichen, die Gewalt in Beziehungen erlebt haben, an, gewalttätige Beziehungssituationen über einen längeren Zeitraum (zwei Mal oder öfters) erlebt zu haben. In den anderen Ländern erlebten 70 % der kroatischen, 65% der spanischen und 55 % der tschechischen Jugendlichen gewaltvolle Situationen in Beziehungen über einen längeren Zeitraum. In Georgien erlebten 19% der Jugendlichen Gewalt über einen längeren Zeitraum.

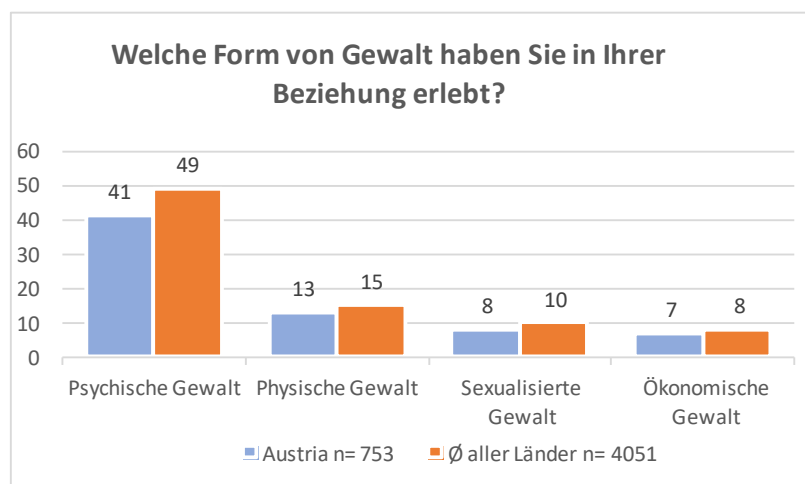


Abbildung 7: Welche Form von Gewalt haben Sie in Ihrer Beziehung erlebt. Österreich im Vergleich zum Durchschnitt der anderen vier Länder.

In der obenstehenden Grafik wird ein Überblick über das Ausmaß der unterschiedlichen Gewaltformen geboten. Verglichen werden hier die Daten von Österreich und dem Durchschnitt der anderen Projektländer. In Österreichs Jugendbeziehungen kommen folgende Gewaltformen mit absteigender Prozentzahl vor: Psychische Gewalt (41 %), Physische Gewalt (13 %), Sexualisierte

Gewalt (8 %) und Ökonomische Gewalt (7 %). Nachfolgend werden die Gewalterfahrungen österreichischer Jugendlichen und junger Erwachsener nach Geschlecht dargelegt.

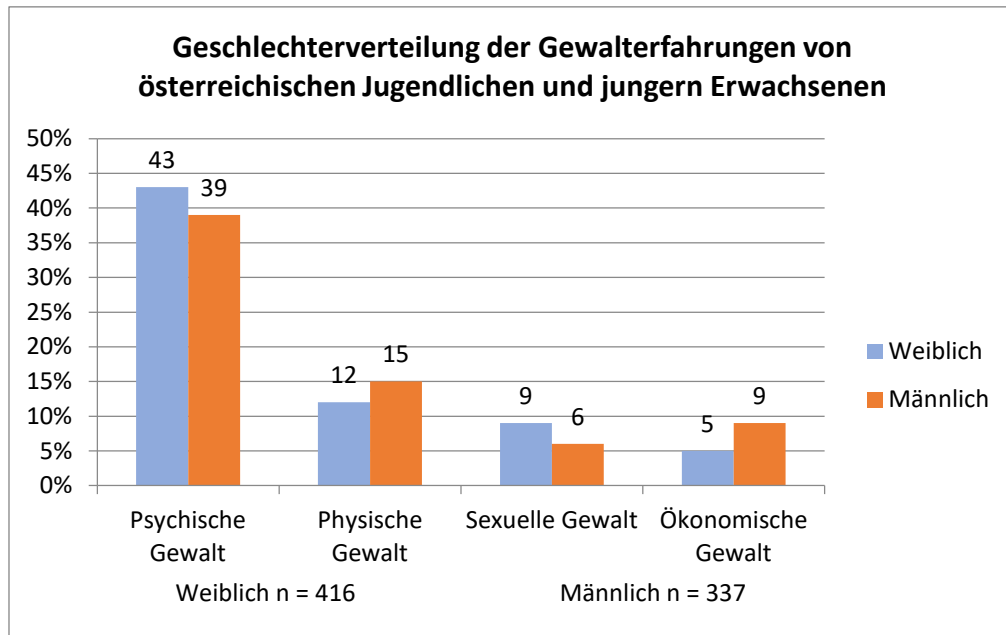


Abbildung 8: Geschlechterverteilung bei den Gewalterfahrungen

Unter psychischer Gewalt versteht man eine Form von Gewalt, die auf emotionaler und seelischer Ebene stattfindet. Unter anderem durch verbale Beschimpfungen, Drohungen, Stalking, sowie Beleidigungen, Isolation oder wenn jemandem Angst gemacht wird. Psychische Gewalt ist, im Vergleich zur körperlichen Gewalt, nicht sofort sichtbar und dadurch schwerer nachzuweisen. Hierbei ist es wichtig sich vor Augen zu halten, dass alle Formen von Gewalt Angstzustände und Traumata zur Folge haben können und demnach als ernstzunehmende Gewalterlebnisse wahrgenommen werden müssen.

Physische Gewalt beinhaltet alle Formen von Körperverletzung und Misshandlung. Darunter fallen unter anderem Schläge, Tritte, aber auch Verbrennungen, Freiheitsberaubung bis hin zu (versuchten) Tötungsdelikten.

Zur sexuellen und sexualisierten Gewalt zählen alle Handlungen, die für die betroffene Person grenzüberschreitend sind. Dazu zählen beispielsweise sexuelle Anspielungen und Berührungen sowie alle Handlungen, die eine Person zu sexuellen Handlungen zwingen. Zudem kann sexualisierte Gewalt über digitale Medien ausgeübt werden, ungewolltes Versenden oder Anfordern von Nacktbildern oder weiteren pornografischen Medieninhalten kann hierzu gewählt werden, ebenso wie das ungewollte zeigen von pornografischen Medieninhalten. Sexuelle Gewalt findet zudem häufig auch auf psychischen und physischen Ebenen statt, wodurch bei dem Opfer häufig negative Folgen und Konsequenzen Zeitraum ausgelöst werden.

Unter ökonomischer Gewalt versteht man die finanzielle Ausbeutung einer anderen Person oder des_r Partner_in. In der Love & Respect Studie, gab es zu dieser Form von Gewalt nur eine Frage, um zu erheben, ob ökonomische Gewalt auch junge Erwachsene bzw. Jugendliche betrifft. Die Zahlen zu dieser Gewaltform fallen vergleichsweise gering aus, da davon auszugehen ist, dass die Zielgruppe aufgrund des Alters (16 – 26 Jahren) finanziell überwiegend durch Erziehungsberechtigte abgesichert ist.

3.3. Negative Auswirkungen und Umgang mit Gewalt in Beziehungen

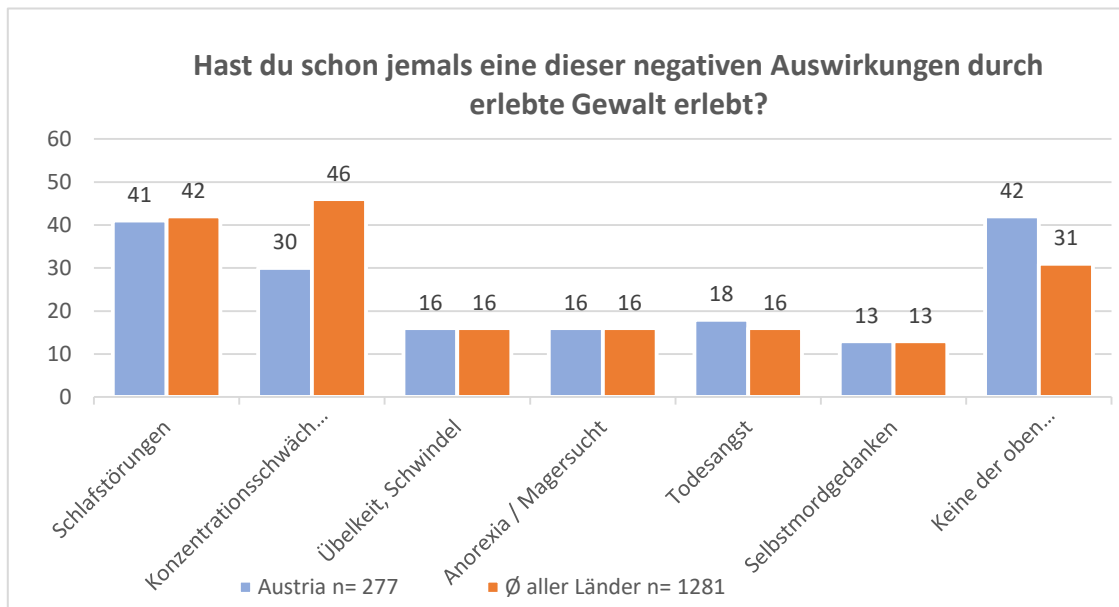


Abbildung 9: Folgen und Konsequenzen von Gewalt bei österreichischen Jugendlichen im Vergleich zu dem Ø der anderen Länder.

Die Folgen erlebter Beziehungsgewalt nehmen häufig einen entscheidenden Einfluss auf die weitere Beziehungs- und Sexualgestaltung junger Menschen. Aufgrund dessen wurde in dieser Erhebung nach Auswirkungen der erlebten Beziehungsgewalt gefragt. Untenstehend werden die österreichischen Ergebnisse mit dem Durchschnitt der anderen Länder verglichen. In Österreich leiden 41% der von Beziehungsgewalt betroffenen Jugendlichen unter Schlafstörungen, 30% unter Konzentrationsschwächen, 16% an Übelkeit / Schwindel, 16% an Magersucht oder anderen Störungen des Essverhaltens, 18% an Todesangst, 13% Selbstmordgedanken und 42% gaben an, keine der oben genannten Folgen erlebt zu haben.

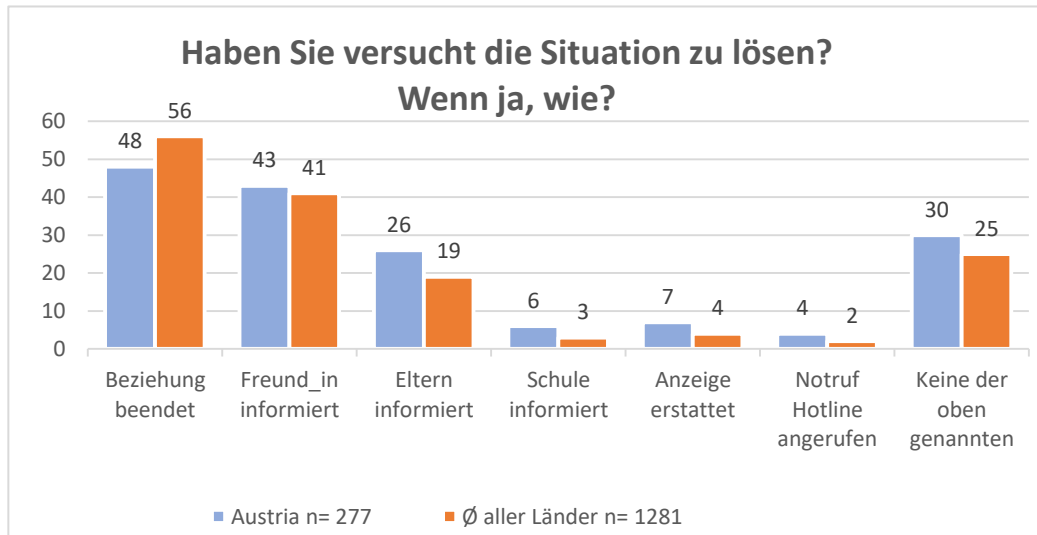


Abbildung 10: Lösungsansätze für die Gewalterfahrung bei österreichischen Jugendlichen im Vergleich zu dem Ø der anderen Länder.

Jene Jugendliche, die laut der Befragung Gewalt in Beziehungen erlebt haben und die Situation lösen wollten (n= 277) lösten die Situation wie folgt: 48 % der österreichischen Jugendlichen und jungen Erwachsenen haben die Beziehung beendet, 43 % haben einen Freund bzw. eine Freundin darüber informiert, 26 % haben den Eltern davon erzählt, 6 % haben die Schule darüber in Kenntnis gesetzt, 7 % haben Anzeige erstattet und 4 % haben eine Notruf Hotline angerufen.

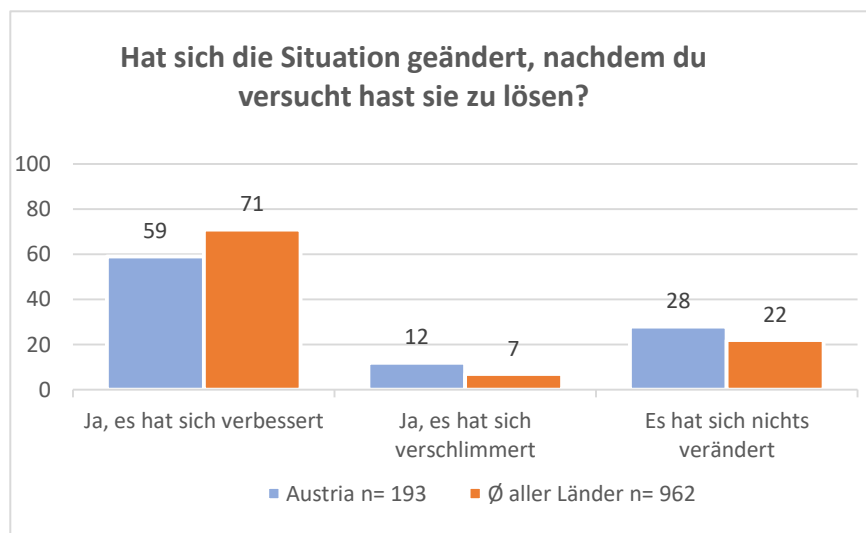


Abbildung 11: Veränderung der Situation nachdem versucht wurde die Situation zu lösen. Vergleich der österreichischen Jugendlichen im Vergleich zu dem Ø der anderen Länder.

Bei 59 % der österreichischen Jugendlichen, die versucht haben die Situation zu lösen, hat sich die Situation verbessert, bei 12 % hat sich die Situation verschlechtert und bei 28 % hat sich nichts an der Situation verändert. Der Durchschnitt der anderen Länder zeigt, dass sich die Situation, nach dem Versuch die Situation zu lösen, bei 71 % verbessert, bei 7% verschlechtert und bei 22 % keine Änderung eingetreten ist.

4. Anhang

No	QUESTION	ANSWER	Next Q																																																																					
S1.	Now we would like to focus on your relationship with partner/s. In each relationship one can go through better or worse time. Can you tell me, please, if you have faced situation when your partner (current or anyone in the past)...		S2 or K1																																																																					
	PROG: IF QS1 AT LEAST ONCE POSITIVE CONTINUE WITH S2. OTHERWISE GO TO D0.																																																																							
S2.	How many times did it happen? Just once, or repeatedly? I mean with one partner. If it happened with more partners, please, select the relationship where the situation happened the most often. (If you have encountered these situations with more than one partner, do not add).		K1																																																																					
	PROG: SHOW ONLY SITUATIONS MENTIONED BY RESPONDENT IN QS1																																																																							
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>S1.</th><th colspan="2">S2.</th></tr> <tr> <th>SITUATION</th><th>Once</th><th>Repeatedly</th></tr> </thead> <tbody> <tr><td>1) Insisting on knowing where you are and what do you do</td><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>2) Chasing you, bothering with calls, text messages, e-mails, stalking during relationship / after the break up</td><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>3) Trying to limit your contact with your friends and family</td><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>4) Didn't let you go into flat/house/apartment you were living in</td><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>5) Filed untrue criminal complaints on purpose</td><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>6) humiliated you psychically, telling you "you worth nothing", made remarks about your look, "you should lose weight", "you have no muscles", "you are stupid", "you are so simple"...</td><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>7) Purposefully doing things to scare you or threaten you</td><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>8) Actions to raise doubts about your mental health (intentional confusing, making you disoriented, hiding things ...)</td><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>9) Emotional blackmail ("if you don't do something I will break up with you", if you leave me, I'll commit suicide")</td><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>10) Letting you pay his/her expenses without his/her participation, in fact she/he lived off me</td><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>11) After we broke up, he/she was spreading the intimate personal information, for example about my body, sexual preferences and other information which I told him/her privately</td><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>12) After we broke up, he/she made our common friends to stop talking with me</td><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>13) Insisting on you to stop to talk with somebody you were friends before</td><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>14) Spreading lies about you among other people</td><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>15) Misusing of your mobile phone, controlling it, checking up your phone</td><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>16) After we broke up – he/she was bothering your new partner for a long time</td><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>17) Telling you that he/she is ill due to your behavior and you should change it</td><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>18) Destroying things of emotional value for you on purpose</td><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>19) Posting photomontage of you publicly against your will</td><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>20) Lying about reasons of your break up, saying you caused the break up</td><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>21) Despite my repeated refusal he/she pushed me to send him/her photo of my naked body or intimate parts, body in vulgar or sensual position, or he/she wanted to take such sensitive photo on his/her own, or she/he took such photo against my will</td><td>1</td><td>2</td></tr> </tbody> </table>	S1.	S2.		SITUATION	Once	Repeatedly	1) Insisting on knowing where you are and what do you do	1	2	2) Chasing you, bothering with calls, text messages, e-mails, stalking during relationship / after the break up	1	2	3) Trying to limit your contact with your friends and family	1	2	4) Didn't let you go into flat/house/apartment you were living in	1	2	5) Filed untrue criminal complaints on purpose	1	2	6) humiliated you psychically, telling you "you worth nothing", made remarks about your look, "you should lose weight", "you have no muscles", "you are stupid", "you are so simple"...	1	2	7) Purposefully doing things to scare you or threaten you	1	2	8) Actions to raise doubts about your mental health (intentional confusing, making you disoriented, hiding things ...)	1	2	9) Emotional blackmail ("if you don't do something I will break up with you", if you leave me, I'll commit suicide")	1	2	10) Letting you pay his/her expenses without his/her participation, in fact she/he lived off me	1	2	11) After we broke up, he/she was spreading the intimate personal information, for example about my body, sexual preferences and other information which I told him/her privately	1	2	12) After we broke up, he/she made our common friends to stop talking with me	1	2	13) Insisting on you to stop to talk with somebody you were friends before	1	2	14) Spreading lies about you among other people	1	2	15) Misusing of your mobile phone, controlling it, checking up your phone	1	2	16) After we broke up – he/she was bothering your new partner for a long time	1	2	17) Telling you that he/she is ill due to your behavior and you should change it	1	2	18) Destroying things of emotional value for you on purpose	1	2	19) Posting photomontage of you publicly against your will	1	2	20) Lying about reasons of your break up, saying you caused the break up	1	2	21) Despite my repeated refusal he/she pushed me to send him/her photo of my naked body or intimate parts, body in vulgar or sensual position, or he/she wanted to take such sensitive photo on his/her own, or she/he took such photo against my will	1	2	
S1.	S2.																																																																							
SITUATION	Once	Repeatedly																																																																						
1) Insisting on knowing where you are and what do you do	1	2																																																																						
2) Chasing you, bothering with calls, text messages, e-mails, stalking during relationship / after the break up	1	2																																																																						
3) Trying to limit your contact with your friends and family	1	2																																																																						
4) Didn't let you go into flat/house/apartment you were living in	1	2																																																																						
5) Filed untrue criminal complaints on purpose	1	2																																																																						
6) humiliated you psychically, telling you "you worth nothing", made remarks about your look, "you should lose weight", "you have no muscles", "you are stupid", "you are so simple"...	1	2																																																																						
7) Purposefully doing things to scare you or threaten you	1	2																																																																						
8) Actions to raise doubts about your mental health (intentional confusing, making you disoriented, hiding things ...)	1	2																																																																						
9) Emotional blackmail ("if you don't do something I will break up with you", if you leave me, I'll commit suicide")	1	2																																																																						
10) Letting you pay his/her expenses without his/her participation, in fact she/he lived off me	1	2																																																																						
11) After we broke up, he/she was spreading the intimate personal information, for example about my body, sexual preferences and other information which I told him/her privately	1	2																																																																						
12) After we broke up, he/she made our common friends to stop talking with me	1	2																																																																						
13) Insisting on you to stop to talk with somebody you were friends before	1	2																																																																						
14) Spreading lies about you among other people	1	2																																																																						
15) Misusing of your mobile phone, controlling it, checking up your phone	1	2																																																																						
16) After we broke up – he/she was bothering your new partner for a long time	1	2																																																																						
17) Telling you that he/she is ill due to your behavior and you should change it	1	2																																																																						
18) Destroying things of emotional value for you on purpose	1	2																																																																						
19) Posting photomontage of you publicly against your will	1	2																																																																						
20) Lying about reasons of your break up, saying you caused the break up	1	2																																																																						
21) Despite my repeated refusal he/she pushed me to send him/her photo of my naked body or intimate parts, body in vulgar or sensual position, or he/she wanted to take such sensitive photo on his/her own, or she/he took such photo against my will	1	2																																																																						

No	QUESTION	ANSWER	Next Q																																																																								
S1.	Now we would like to focus on your relationship with partners. In each relationship one can go through better or worse time. Can you tell me, please, if you have faced situation when your partner (current or any one from the past)...		S2 or K1																																																																								
	PROG: IF QS1 AT LEAST ONCE POSITIVE CONTINUE WITH S2. OTHERWISE GO TO D0.																																																																										
S2.	How many times did it happen? Just once, or repeatedly? I mean with one partner. If it happened with more partners, please, select the relationship where the situation happened the most often. (If you have encountered these situations with more than one partner, do not add).		K1																																																																								
	PROG: SHOW ONLY SITUATION MENTIONED BY RESPONDENT IN QS1																																																																										
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>S1.</th><th colspan="2">S2.</th></tr> <tr> <th>SITUATION</th><th>Once</th><th>Repeatedly</th></tr> </thead> <tbody> <tr><td>22) Spreading details (also untrue) about very personal intimate things, sexuality, lust, preferences</td><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>23) Making you feel guilty for spending time with friends or somebody else instead of him/her</td><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>24) Using a track application to follow where you are</td><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>25) Falsely blaming (among of your friends) you of rape/forcing him/her to sex against his/her will</td><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>26) Being expressively jealous, "who did you talk to? You must have "something" with him/her!"</td><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>27) Touching you or kissing you against your will</td><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>28) Forcing you to sex or sexual practice against your will</td><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>29) After break up seeking your presence without your interest, arranging meeting you "by accident"</td><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>30) Posting publicly your intimate photos or your contacts or photos in erotic advertising/context</td><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>31) Pushing you or slap you in the face</td><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>32) Pulling your hair or pulled your hair out</td><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>33) Hurting you by injuring you on purpose (pushing you down the stairs; kicking your legs; throwing you out of the moving vehicle, etc.)</td><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>34) Hitting you with the fist or kicking you</td><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>35) Pushing your head against other objects or a wall</td><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>36) Hitting you by hard object(s) or throwing some hard object(s) on you</td><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>37) Using knife, gun, paralyze weapon, electricity or another weapon against you</td><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>38) Burning you, scalding you</td><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>39) Suffocating you, choking you</td><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>40) Has he/she threatened you with death</td><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>41) He/she always imposed rules and agenda in relationship, what to do (when, what, where to go...), to satisfy his/her own convenience even it was against your will</td><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>42) Did he/she hurt you while making sex against your will? Did he become violent while making sex against your will?</td><td>1</td><td>2</td></tr> <tr><td>43) NOTHING FROM THE LIST</td><td>-</td><td>-</td></tr> </tbody> </table>	S1.	S2.		SITUATION	Once	Repeatedly	22) Spreading details (also untrue) about very personal intimate things, sexuality, lust, preferences	1	2	23) Making you feel guilty for spending time with friends or somebody else instead of him/her	1	2	24) Using a track application to follow where you are	1	2	25) Falsely blaming (among of your friends) you of rape/forcing him/her to sex against his/her will	1	2	26) Being expressively jealous, "who did you talk to? You must have "something" with him/her!"	1	2	27) Touching you or kissing you against your will	1	2	28) Forcing you to sex or sexual practice against your will	1	2	29) After break up seeking your presence without your interest, arranging meeting you "by accident"	1	2	30) Posting publicly your intimate photos or your contacts or photos in erotic advertising/context	1	2	31) Pushing you or slap you in the face	1	2	32) Pulling your hair or pulled your hair out	1	2	33) Hurting you by injuring you on purpose (pushing you down the stairs; kicking your legs; throwing you out of the moving vehicle, etc.)	1	2	34) Hitting you with the fist or kicking you	1	2	35) Pushing your head against other objects or a wall	1	2	36) Hitting you by hard object(s) or throwing some hard object(s) on you	1	2	37) Using knife, gun, paralyze weapon, electricity or another weapon against you	1	2	38) Burning you, scalding you	1	2	39) Suffocating you, choking you	1	2	40) Has he/she threatened you with death	1	2	41) He/she always imposed rules and agenda in relationship, what to do (when, what, where to go...), to satisfy his/her own convenience even it was against your will	1	2	42) Did he/she hurt you while making sex against your will? Did he become violent while making sex against your will?	1	2	43) NOTHING FROM THE LIST	-	-	
S1.	S2.																																																																										
SITUATION	Once	Repeatedly																																																																									
22) Spreading details (also untrue) about very personal intimate things, sexuality, lust, preferences	1	2																																																																									
23) Making you feel guilty for spending time with friends or somebody else instead of him/her	1	2																																																																									
24) Using a track application to follow where you are	1	2																																																																									
25) Falsely blaming (among of your friends) you of rape/forcing him/her to sex against his/her will	1	2																																																																									
26) Being expressively jealous, "who did you talk to? You must have "something" with him/her!"	1	2																																																																									
27) Touching you or kissing you against your will	1	2																																																																									
28) Forcing you to sex or sexual practice against your will	1	2																																																																									
29) After break up seeking your presence without your interest, arranging meeting you "by accident"	1	2																																																																									
30) Posting publicly your intimate photos or your contacts or photos in erotic advertising/context	1	2																																																																									
31) Pushing you or slap you in the face	1	2																																																																									
32) Pulling your hair or pulled your hair out	1	2																																																																									
33) Hurting you by injuring you on purpose (pushing you down the stairs; kicking your legs; throwing you out of the moving vehicle, etc.)	1	2																																																																									
34) Hitting you with the fist or kicking you	1	2																																																																									
35) Pushing your head against other objects or a wall	1	2																																																																									
36) Hitting you by hard object(s) or throwing some hard object(s) on you	1	2																																																																									
37) Using knife, gun, paralyze weapon, electricity or another weapon against you	1	2																																																																									
38) Burning you, scalding you	1	2																																																																									
39) Suffocating you, choking you	1	2																																																																									
40) Has he/she threatened you with death	1	2																																																																									
41) He/she always imposed rules and agenda in relationship, what to do (when, what, where to go...), to satisfy his/her own convenience even it was against your will	1	2																																																																									
42) Did he/she hurt you while making sex against your will? Did he become violent while making sex against your will?	1	2																																																																									
43) NOTHING FROM THE LIST	-	-																																																																									

	Einteilung der Einzelfragen nach Gewaltart
Psychological	<i>(1) Insisting on knowing where you are and what you do</i>
	<i>(2) Chasing you, bothering with calls, text messages, e-mails, stalking during relationshop / after the break up</i>
	<i>(3) Trying to limit your contact with your friends and family</i>
	<i>(5) Filed untrue criminal complaints on purpose</i>
	<i>(6) Humiliated you psychically, telling you „you worth nothing“, made remarks about your look, „you should lose weight“, „you have no muscless“, „you are stupid“, „you are so simple“ etc.</i>
	<i>(7) Purposefully doing things to scare you or threaten you</i>
	<i>(8) Actions to raise about your mental health (intentional confusing, making, you disoriented, hiding things...)</i>
	<i>(9) Emotional blackmail („if you don't do something I will break up with you“, „if you leave me, I'll commit suicide“)</i>
	<i>(11) After we broke up, he/she was spreading the intimate personal information, for example about my body , sexual preferences and other information which I told him/ her privately</i>
	<i>(12)After we broke up, he/ she made our common friends to stop talking with me</i>
	<i>(13) Insisting on you to stop to talk with somebody you were friends before</i>
	<i>(14) Spreading lies about you among other people</i>
	<i>(15) Misusing of your mobile phone, controlling it, checking up your phone</i>
	<i>(16) After we broke up- he/she was bothering your new partner for a long time</i>
	<i>(17) Telling you that he/ she is ill due to your behavior and you should change it</i>
	<i>(19) Posting photomontage of you publicly against your will</i>
	<i>(20) Lying about reasons of your break up, saying you caused the break up</i>
	<i>(22) Spreading details (also untrue) about very personal intimate things, sexuality, lust, preferences</i>
	<i>(23) Making you feel guilty für spending time with friends or somebody else instead of him/ her</i>
	<i>(24) Using a track application to follow where you are</i>
	<i>(25) Falsely blaming (among of your friends) you of rape/ forcing him/her to sex against his/ her will</i>
	<i>(26) Being expressively jealous, „who did you talk to? You must have „something“ with him/her!“</i>
	<i>(29) After break up seeking your presence without your interest, arranging meeting you „by accident“</i>
	<i>(30) Posting publicly your intimate photos or your contacts or photos in erotic advertising/ context</i>
	<i>(41) He/ she always imposed rules and agenda in relationship, what to do (when, what, where to go...), to satisfy his/ her own convenience even it was against your will</i>
Physical	<i>(4) Didn't let you go into flat/ house/ apartment you were living in</i>
	<i>(18) Destroying things of emotional value for you on purpose</i>
	<i>(31) Pushing you or slap you in the face</i>
	<i>(32) Pulling your hair or pulled your hair out</i>
	<i>(33) Hurting you by injuring you on purpose (pushing you down the stairs; kicking your legs; throwing you out oft he moving vehicle, etc.)</i>
	<i>(34) Hitting you with the fist or kicking you</i>
	<i>(35) Pushing your head against other objects or a wall</i>
	<i>(36) Hitting you by hard object(s) or throwing some hard object(s) on you</i>

	<i>(37) Using knife, gun, paralyze weapon, electricity or another weapon against you</i>
	<i>(38) Burning you, scalding you</i>
	<i>(39) Suffocating you, choking you</i>
	<i>(40) Has he/she threatened you with death</i>
	<i>(42) Did he/she hurt you while making sex against your will? Did he/ she become violent while making sex against your will?</i>
Sexual	<i>(21) Despite my repeated refusal he/she pushed me to send him/her photo of my naked body or intimate parts, body in vulgar or sensual position, or he/she wanted to take such sensitive photo on his/her own, or she/he took such photo against my will</i>
	<i>(27) Touching you or kissing you against your will</i>
	<i>(28) Forcing you to sex or sexual practise against your will</i>
Economic	<i>(10) Letting you pay his/her expenses without his /her participation, in fact he/she lived off me</i>

Literaturverzeichnis:

Autonome Österreichische Frauenhäuser (AOEF) (2021): Zahlen und Daten, Gewalt an Frauen und Mädchen in Österreich, Factsheet. Abgerufen unter: https://www.aoef.at/images/04a_zahlen-und-daten/Factsheet_Gewalt-an-Frauen-und-Maedchen-in-Oesterreich_03-2021.pdf [24.03.2021]

Love & Respect (2019): Über das Projekt. Abgerufen unter: <http://love-and-respect.org/proDE/about.php> [24.03.2021]

Seidler, Janka (2020): Eine kritische Bilanz zum Erasmus+ Projekt „Love & Respect – Preventing Teen Dating Violence II“ – Praktische Erfahrungen, theoretische Hintergründe und ein Blick in die Zukunft. Bachelorarbeit an der Karl-Franzens-Universität Graz. Abgerufen unter: https://www.hazissa.at/files/2916/0804/0088/Bachelorarbeit_Seidler-Janka.pdf [24.03.2020]

Österreichisches Institut für Familienforschung (2011): Gewalt in der Familie und im nahen sozialen Umfeld. Österreichische Prävalenzstudie zur Gewalt an Frauen und Männern. Universität Wien.